

2019

SUCHTAKADEMIE
ACADÉMIE DES DÉPENDANCES
ACCADEMIA DELLE DIPENDENZE

VOM 19. BIS 20. SEPTEMBER 2019
MONTE VERITÀ (TI)

SUCHTAKADEMIE

HUMAN ENHANCEMENT:
WAS HAT DAS MIT SUCHT
ZU TUN?

2019

SUCHTAKADEMIE
ACADÉMIE DES DÉPENDANCES
ACCADEMIA DELLE DIPENDENZE

PROGRAMM

EINLEITUNG

Die SuchtAkademie findet alle zwei bis drei Jahre im Tagungszentrum Monte Verità in Ascona (Tessin) statt, einem wunderschön gelegenen Ort, der zum freien Denken einlädt. Während zwei Tagen kommen zu diesem Anlass Schlüsselpersonen aus verschiedenen Fachbereichen zusammen – motiviert von der Idee, ein suchtpolitisches Thema in diesem Rahmen ohne Tabus und kontrovers zu erörtern. Dabei sollen Synergien zwischen den anwesenden Akteurinnen und Akteuren geschaffen und gemeinsame Visionen für eine zukünftige Suchtpolitik in der Schweiz entworfen werden.

ZIELE

Ausgehend von der Nationalen Strategie Sucht 2017-2024 macht die SuchtAkademie künftige suchtpolitische Herausforderungen zum Thema. Als Stakeholderplattform bietet sie Raum für die Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen zur Weiterentwicklung der schweizerischen Suchtpolitik. Die SuchtAkademie versteht sich als interdisziplinäre Plattform, die sich an ein breites Publikum richtet.

Sämtliche Diskussionen finden «off the record» statt. Das heisst: Den Teilnehmenden ist die freie Verwendung der erhaltenen Informationen unter der Bedingung gestattet, dass weder die Identität noch die Zugehörigkeit von Rednerinnen und Rednern oder anderen Teilnehmenden preisgegeben werden. So wird es den Mitwirkenden ermöglicht, nicht nur die Standpunkte ihrer Organisationen zu vertreten, sondern auch ihre persönlichen Ansichten zu äussern.

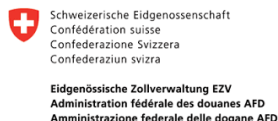
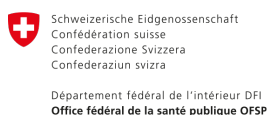
ORGANISATION

Die Nationale Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik NAS-CPA ist Trägerin der SuchtAkademie. Die Föderation der Suchtfachleute (Fachverband Sucht, Groupement romand d'Etudes des Addictions und Ticino Addiction) ist mit der Tagungskoordination beauftragt. Die SuchtAkademie 2019 wird vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), vom Kanton Tessin, der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH) und der SSAM (Schweizerische Gesellschaft für Suchtmedizin) unterstützt.

Projektleiter :



Mit Unterstützung von :



THEMA

«*Human Enhancement*: Was hat das mit Sucht zu tun?» – Ausgehend von dieser Frage ist die SuchtAkademie 2019 einer interdisziplinären Debatte über mögliche Entwicklungen des Suchtverhaltens in der nahen und fernen Zukunft gewidmet. Der Einsatz von Medikamenten, neuen Substanzen und Technologien zur Optimierung des Menschen konfrontiert uns mit zahlreichen Fragen: Was sind Chancen und Risiken von *Human Enhancement* auf individueller und gesamtgesellschaftlicher Ebene? Hat dieses Phänomen überhaupt etwas mit Sucht zu tun und wenn ja, verändert es die Art, wie wir Sucht betrachten? Wird die eigene Optimierung für den zukünftigen Menschen gar zu einer Notwendigkeit? Und vor allem: Welche Implikationen hat *Human Enhancement* konkret für verschiedene Akteure – für die Konsumierenden selbst, für Fachorganisationen der Prävention und Therapie, für die Behörden, für die Forschung und Medizin?

Diese und weitere Themen werden an der SuchtAkademie 2019 während zwei Tagen in drei abwechslungsreichen thematischen Sessions angegangen. Den Rahmen hierfür bieten Referate ausgewiesener Expertinnen und Experten sowie der intensive Austausch zwischen den Teilnehmenden in Diskussionsrunden und Workshops.

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER

12.30 – 14.00

Ankunft der Teilnehmenden auf dem Monte Verità

14.00 – 14.30

Eröffnung der SuchtAkademie

14.30 – 18.00 Session 1

Was ist *Human Enhancement*?

19.00 – 20.30 Abendessen

20.30 – 21.30

Kultureller Abend - «Sind sie die Roboter? Nein, wir sind die Roboter!»

FREITAG, 20. SEPTEMBER

8.30 – 11.40 Session 2

Was hat *Human Enhancement* mit Sucht zu tun?

11.40 – 12.10 *Jodelenhancement*

12.10 – 13.30 Mittagessen

13.30 – 15.20 Worldcafé

Auswirkungen von *Human Enhancement*

15.20 – 15.30 Ende der Veranstaltung

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER

12.00 – 14.00

Ankunft der Teilnehmenden auf dem Monte Verità

14.00 – 14.30

Eröffnung der SuchtAkademie

- Saluto di benvenuto del Consigliere di Stato **Raffaele De Rosa**, Direttore del Dipartimento della sanità e della socialità del Canton Ticino
- Begrüssung durch **Grégoire Vittoz**, Vize-Präsident der NAS-CPA, Trägerin der SuchtAkademie
- Vorstellung der SuchtAkademie durch **Toni Berthel**, Leiter der Arbeitsgruppe der SuchtAkademie 2019

Moderation der SuchtAkademie: Stefanie Knocks, Generalsekretärin des Fachverband Sucht

14.30 - 18.00 Session 1

Was ist *Human Enhancement*?

Was ist die Definition von *Human Enhancement*? Was sind seine Wurzeln? Muss *Human Enhancement* streng reguliert werden, oder sollte ein liberaler Ansatz gewählt werden?

In dieser ersten Session der SuchtAkademie wird die Diskussion, mit einem speziellen Fokus auf den Konsum von Medikamenten und Substanzen sowie den Auswirkungen von *Human Enhancement* auf die Gesellschaft und die Politik, eröffnet.

Moderation der Session: Jean-Félix Savary, Generalsekretär des Groupe-ment Romand d'Etudes des Addictions (GREAA) und **Stefanie Knocks**, Generalsekretärin des Fachverband Sucht

14.30 - 15.45 Was ist *Human Enhancement* überhaupt?

«Der perfekte Mensch für eine optimierte Gesellschaft? Die grossen Herausforderungen von *Human Enhancement*»

Anne Eckhardt, Dr. sc. nat., Biowissenschaftlerin, Expertin für neue Technologien, Risiko und Sicherheit

«Neuro-Enhancement - Hirndoping, oder Medikamentenmissbrauch? Eine ethische Betrachtung aktueller und zukünftiger Enhancement-Methoden»

Julia Wolf, Dr. rer. nat., Lehrbeauftragte an der Universität Basel, Institut für Angewandte Ethik und Medizinethik

Austausch zwischen den Referierenden und Teilnehmenden.

DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER

15.45 - 16.15 Pause

16.15 - 18.00 Muss *Human Enhancement* reguliert werden?

Vincent Menuz, PhD, Biologielehrer in Genf, wissenschaftlicher Mitarbeiter der OMICS-ETHICS-Gruppe und Mitbegründer von NeoHumanitas

Prof. Barbara Broers, Leitende Ärztin der Abteilung für Abhängigkeiten des Erste-Hilfe-Dienstes, HUG Genf

Austausch zwischen den Referierenden und Teilnehmenden.

18.00 - 19.00 Informelle Abenddiskussion

19.00 - 20.30 Abendessen

20.30 - 21.30 Kulturabend

«Sind sie die Roboter? Nein, wir sind die Roboter!»

Ein kultureller Abend präsentiert von **Marc Atallah**, Direktor von La Maison d'Ailleurs in Yverdon-les-Bains

FREITAG, 20. SEPTEMBER

8.30 - 11.40 Session 2

Was hat *Human Enhancement* mit Sucht zu tun?

Hat Human Enhancement überhaupt mit Sucht zu tun? Wo sind die Berührungspunkte? In dieser Session werden die Vorteile und Risiken für Fachleute, Konsumierende und die Gesellschaft identifiziert.

Moderation der Session: **Jann Schumacher**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, BAG

8.30 - 9.50 Was sind die Chancen von *Human Enhancement* für die Suchthilfe, die Menschen und die Gesellschaft?

« Selbstoptimierung statt Selbstperfektionierung »

Dr. med. Toni Berthel, Vorstandsmitglied SSAM und **Jörg Scheller**, Kunstwissenschaftler, Leitung Theorie, Bachelor Kunst & Medien, Zürcher Hochschule der Künste

Austausch zwischen den Referierenden und Teilnehmenden.

9.50 - 10.20 Pause

10.20 - 11.40 Was sind die Risiken von *Human Enhancement* für die Suchthilfe, die Menschen und die Gesellschaft?

« *Human Enhancement*: Sport als Beispiel » **Prof. Bengt Kayser**, Direktor des Sportwissenschaftlichen Instituts der Universität Lausanne

« Nervöser oder gedopter Kapitalismus? » **Prof. Sandro Cattacin**, Direktor des Instituts de recherches sociologiques an der Universität Genf

Austausch zwischen den Referierenden und Teilnehmenden.

11.40 - 12.10 *Jodelenhancement*

Natalie Huber, Heilpraktikerin, «*Enhanced by Jodel*»

12.10 - 13.30 Mittagessen

13.30 - 15.20 *Worldcafé* Auswirkungen von *Human Enhancement*

Wie wird die Gesellschaft durch *Human Enhancement* beeinflusst? Wie ändert sich die Arbeit im Bereich der Sucht? Welche Regeln sollen gelten? Welche Werkzeuge benötigen wir? In verschiedenen Workshops werden die Auswirkungen auf die verschiedenen Akteurinnen und Akteure angesprochen – auf Forschende, Ärztinnen und Ärzte, die Suchthilfe und die Kantone. Zum Schluss wird ein Synthesedokument erstellt.

Moderation: **Barbara Weil**, Leiterin Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention, FMH

13.30 - 15.05 *Grosser Workshop über die Auswirkungen von Human Enhancement*

Diskussion in multidisziplinären Kleingruppen zu den die Auswirkungen von *Human Enhancement* auf die Entwicklung und Umsetzung der Suchtpolitik.

Die Resultate dieser Diskussion formen die Basis eines Grundlagendokuments zur zukünftigen Suchtpolitik im Bereich *Human Enhancement*.

15.05 - 15.20 *Synthese Worldcafé*

Ziel : Die Visionen und Praktiken werden verwendet, um ein Synthesedokument zu schreiben, das die Reflexion über die Suchtpolitik von morgen bereichert.

15.20 - 15.30 *Zusammenfassung und Schlusswort*

Zusammenfassung der Höhepunkte und Abschluss der SuchtAkademie 2019 durch die Trägerschaft.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Datum und Ort	Start der SuchtAkademie am 19. September 2019 um 14.00 Uhr Ende der Veranstaltung am 20. September 2019 um 15.30 Uhr Die SuchtAkademie findet auf dem Monte Verità, Ascona, statt.
Kreditpunkte	9 Kreditpunkte von der Swiss Public Health Doctors (Schweizerische Fachgesellschaft der Public Health Fachärztinnen und -ärzte) als Fortbildungsveranstaltung.
Anmeldegebühren	550.- CHF (inkl. Essen, Wasser / keine weiteren Getränke) Die Rechnung wird im Anschluss an die Registrierung verschickt.
Stornierungsbedingungen	Kostenlos bis zum 15. August 2019. Vom 16. August bis 31. August 2019 sind 50 Prozent der Anmeldegebühr fällig. Ab dem 1. September ist die volle Anmeldegebühr fällig.
Sprachen	Die Sitzungen und der kulturelle Abend werden simultan auf F und D übersetzt.
Transport	Am 19. September 2019 stehen am Bahnhof SBB/Fart Locarno zwischen 12.15, 12.45 und 13.35 Uhr kostenlose Shuttlebusse zum Monte Verità zur Verfügung. Ebenso am 20. September 2019 vom Monte Verità zum Bahnhof Locarno SBB/FART um 16.00 Uhr.
Übernachtung	Bitte buchen Sie ihr Zimmer (Monte Verità und Hôtel Luna) ausschliesslich über die E-Mail des Monte Verità (Vorzugspreise): info@monteverita.org Übernachtung Monte Verità Einzelzimmer 120 Franken Doppelzimmer 220 Franken Doppelzimmer zur Einzelnutzung: 160 Franken Unterkunft Hotel Luna (Ascona) Einzelzimmer 110 Franken Doppelzimmer 195 Franken Doppelzimmer zur Einzelnutzung 140 Franken Am Abend und Morgen sind Shuttlefahrten zwischen Monte Verità und Hotel Luna geplant.
Kontakt	Bei Fragen stehen zur Verfügung: D: Manuel Herrmann, Fachverband Sucht, herrmann@fachverbandsucht.ch F: Célestine Perissinotto, GREA, c.perissinotto@grea.ch



SUCHTAKADEMIE
ACADÉMIE DES DÉPENDANCES
ACCADEMIA DELLE DIPENDENZE